



Medienmitteilung

Aus der Staatskanzlei

St.Gallen, 10. Oktober 2019

Staatskanzlei
Kommunikation
Regierungsgebäude
9001 St.Gallen
T 058 229 32 64
kommunikation@sg.ch

Stimmzettel für Nationalratswahl 2019

Nochmaliger Aufruf zur Prüfung der Vollständigkeit der Stimmzettel-Sets

Die Staatskanzlei hat in den vergangenen zwei Wochen mehrfach über den Versand einzelner unvollständiger Stimmzettel-Sets informiert. Bisher wurden 73 Fälle unvollständiger Stimmzettel-Sets gemeldet, die Staatskanzlei geht daher nach wie vor von Einzelfällen aus. Aufgrund der Herbstferien kann nicht ausgeschlossen werden, dass die bisherigen Aufrufe erst einen Teil der Stimmberechtigten erreicht haben. Die Staatskanzlei bittet deshalb erneut darum, die Vollständigkeit des Stimmmaterials zu prüfen.

Die Staatskanzlei hat in den vergangenen beiden Wochen jeweils am Donnerstag über den Versand einzelner unvollständiger Stimmzettel-Sets für die Nationalratswahl 2019 informiert. Aufgrund der Aufrufe wurden der Staatskanzlei und den Gemeinden bis jetzt 73 Fälle in sechs Gemeinden gemeldet. Die Einschätzung der verantwortlichen Druckerei, dass nur eine sehr geringe Anzahl der insgesamt 338'000 gedruckten Stimmzettel-Sets unvollständig sind, hat sich demnach bestätigt. Aktuell sind der Staatskanzlei folgende Fälle bekannt:

Gemeinde	Betroffene Listen	Anzahl
Eggersriet	Listen 3a/b, 4a-d, 5a/b fehlen; Listen 2a-d, 6a-c, 7 doppelt (in allen Fällen, in denen die Gemeinde über die entsprechende Information verfügt)	21
Jonschwil	1a-d, 8, 9, 10, 11 fehlen, 2a-d, 6a-c, 7 doppelt	2
Mels	Listen unbekannt	1
Niederhelfenschwil	Listen 1a-d, 8, 9, 10, 11 fehlen; Listen 2a-d, 6a-c, 7 doppelt	12
Niederhelfenschwil	Listen unbekannt	10



Oberbüren	Listen 1a-d, 8, 9, 10, 11 fehlen; Listen 2a-d, 6a-c, 7 doppelt	22
Oberbüren	Listen 3a/b, 4a-d, 5a/b fehlen; Listen 2a-d, 6a-c, 7 doppelt	3
Wil	Listen unbekannt	2
Total		73

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die bisherigen Aufrufe aufgrund der Herbstferien erst einen Teil der Stimmberechtigten erreicht haben. Deshalb bittet die Staatskanzlei weiterhin alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die ihnen zugestellten Stimmzettel-Sets so bald als möglich auf deren Vollständigkeit hin zu prüfen und sich bei ihrer jeweiligen Wohnsitzgemeinde zu melden, falls einzelne Listen fehlen sollten. Ein vollständiges Stimmzettel-Set enthält die 25 eingereichten Wahllisten sowie einen leeren Stimmzettel. Alle Gemeinden sind informiert und angewiesen, fehlerhaftes Stimmmaterial umgehend zu ersetzen.

Hinweis an die Redaktionen:

Weitere Auskünfte erteilt heute zwischen 12.30 und 13.30 Uhr Dr. Thomas De Rocchi, Leiter Dienst für politische Rechte, Telefon +41 58 229 14 42.